

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

*Die Armee Arz und der rechte Flügel der Armee Falkenhayn
bis 9. Oktober*

Während der Schlacht bei Kronstadt kam auch die Vorrückung der k. u. k. 1. Armee in Schwung.

Auf Falkenhayns Befehl vom Vortag (S. 336) traf GdI. Arz am 6. abends Maßnahmen, um das VI. Korps auf der von Székely-Udvarhely nach Csik Szereda führenden Straße zum Vorstoß zu vereinigen. Die Vorhut hatte die schon bei Székely-Keresztúr bereitgestellte 1. LstHusBrig. zu bilden. Dann sollte sich die 61. ID. einreihen, die aber vorher, ehe sie von der 72. abgelöst wurde, den Feind noch von der Talenge östlich von Parajd zu vertreiben hatte. An die 61. ID. hatte die 39. HID. anzuschließen, die den teilweise durch Kraftwagen geförderten Seitenmarsch noch am 6. nachts antrat. Die 72. ID. sollte längs der Straße Parajd—Gyergyó Alfalu und im Görgénytale vordringen. Von der halben 37. HID. und vom Südflügel des XI. Korps erwartete Arz die Vertreibung des noch im Engtale der Maros haltenden Feindes.

Die Rumänen setzten den schon am 6. angetretenen Rückmarsch nahezu ungestört fort. Am 8. standen sie — wie vor einem Monat — wieder auf der Rückenlinie des Görgény- und des Hargittagebirges. Da sich das Korps Fabini befehlsgemäß seitwärts zu verschieben hatte, riß fast überall die Fühlung mit dem Feinde ab. Nur bei Parajd wurde am 7. die Nachhut der rumänischen 8. ID. von der 16. LstGbBrig. und den Bosniaken des Obstlt. Kopfstein verdrängt. Die Landsturmhusaren erreichten am 7. kampfflos Székely-Udvarhely, die 19. LstGbBrig. gelangte nach Szt. Lélek, die 39. HID. mit den Anfängen nach Makfalva. Die Gruppe GM. Háber (72. ID. und halbe 37. HID.) kam nicht weit über ihre bisherigen Stellungen hinaus.

GdI. Arz spornte nun, um wieder Fühlung mit dem Feinde zu gewinnen, seine Divisionen zu raschem Vorgehen an. Die Verfolgung ging am 8. auch flott von statten; dennoch kam es nur zu unbedeutenden Nachhutplänkeleien. Die 1. LstHusBrig. erreichte Szt. Egyházas-Oláh-falu; von Süden ritt auch die 1. KD. in den Ort ein (S. 336). Von der 61. ID. gelangte die 19. LstGbBrig. bis Fenyéd, die 16., die auf die Ablösung durch die 72. ID. warten mußte, kam nur bis Korond und Sófalva. Dafür traf die kräftig ausschreitende 39. HID. in Martonos ein. Die 72. ID. gelangte mit der Masse nach Szováta und mit der linken Seitenkolonne etwas über Libánfalva hinaus. Die halbe 37. HID. zweigte von Palota, bis wohin sie vorgerückt war, rechts und links Kolonnen in